Beilage VIIa : Jahresbericht über die Wittwen- und Waisenstiftung für die zürcherischen Volksschullehrer pro 1877

Autor(en): **Widmer**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode**

Band (Jahr): **45 (1878)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-744337

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jahresbericht

über die

Wittwen- und Waisenstiftung für die zürcherischen Volksschullehrer pro 1877.

Die Prämien-Einnahmen für 790 Mitglieder betragen zu Fr. 15 **Fr. 11,850. —**, wobei die rückbezahlte Prämie für den schon im Jahr 1876 gestorbenen Lehrer Leuthold (Nr. 338) als compensirt betrachtet ist mit der nachträglich bezahlten Prämie für Lehrer Hog (Nr. 1158).

Im Berichtsjahre starben, beziehungsweise sind als gestorben in Rechnung zu bringen, 23 Lehrer oder 2,91 % sämmtlicher Mitglieder, nämlich:

Ohne Wittwen oder rentenberechtigte Kinder: 8 Lehrer oder 1,01 % sämmtlicher Mitglieder.

1. Schneider, Felix, in Dürstelen,	Nr. 497,	starb	21. Febr.	1877.
2. Pfenninger, Hs. Jakob, in Seen,	„ 428,	„	5. März	„
3. Rüegg, Erhard, in Hofstetten,	„ 463,	„	27. „	„
4. Boßhard, Hs. Rud., in Neubrunn,	„ 72,	„	26. Mai	„
5. Egli, Heinrich, in Küsnacht,	„ 1108,	„	29. Juni	„
6. Weidmann, Jakob, in Fluntern,	„ 1224,	„	5. Juli	„
7. Meier, Heinrich, in Dietikon,	„ 1127,	„	10. August	„
8. Streuli, David, Käpfnach,	„ 552,	„	15. Sept.	„

Mit Wittwen oder rentenberechtigten Kindern: 15 Lehrer oder 1,90 % der Mitglieder:

		Starb den J.	Wittwe alt.	Police A.	Eink.-summe.
					Fr.
1. Leuthold Hs. Jakob in Horgen	Nr. 338,	27. Juni 1876,	45,	694,	1400.

	Nr.	Starb den	Wittwe J. alt.	Police A.	Eink.-summe. Fr.
				Uebertrag	1400.
2. Hog, Johannes, in Herisau,	1158,	18. Jan. 1877,	25,	691,	1750.
3. Furrer, Johannes in Oberweil,	1241,	14. Febr. „	53,	692,	1240.
4. Heidelberger, Jakob, Bertschikon,	1037,	28. „ „	25,	695,	1750.
5. Weiß, Joh. Heinrich, in Zürich,	620,	5. März „	64,	693,	900.
6. Meyer, Joh. Heinrich, in Küsnacht,	370,	13. April „	55,	697,	1200.
7. Angst, Heinrich, in Oberdürnten	908,	24. „ „	24,	698,	1760.
8. Brändli, J. Heinrich, in Blittersweil,	81,	28. „ „	47,	696,	1360.
9. Winkler, Johannes, in Schwerzenbach	637,	23. Mai „	46,	701,	1380.
10. Derrer, Jakob, in Oberglatt,	108,	17. Juni „	63,	702,	920.
11. Huggenberger, Jakob, in Rheinau,	263,	9. August „	43,	715,	1460.
12. Tuchschmid, Kaspar, in Hombrechtikon,	574,	2. Oktober „	53,	706,	1240.
13. Anderes, Joseph, in Unter-Embrach	15,	7. Nov. „	53,	710,	1240.
14. Epprecht, Hs. Ulrich, in Männedorf	128,	20. „ „	55,	709,	1200.
15. Sigrist, David, in Winterthur,	519,	22. „ „	54,	711,	1220.
				Total-Einkaufssumme	Fr. 20,020.

Das 4. Rechnungsjahr des IV. Quinquenniums mit einer Prämieneinnahme von . . . . . Fr. 11,850.
und einer Einkaufs-Ausgabe . . . . . „ 20,020.

ergibt somit einen Rückschlag von . . . . . Fr. 8,170.

Durch Wiederverehelichung der Wittwe Katharina Jucker geb. Maag (Police A 679) sind von ihrer Einkaufssumme von Fr. 1780, abzüglich 100 Fr. bezogener Rente, gemäß § 5c des Vertrages rückfällig geworden „ 1,680.

Der Rückschlag des Rechnungsjahres reduzirt sich daher auf . . . . . Fr. 6,490.

Die drei ersten Rechnungsjahre des IV. Quinquenniums zeigten einen Rückschlag von . . . . . „ 3,550.

Für die vier Rechnungsjahre des IV. Quinquenniums ergibt sich somit ein Rückschlag von . . . Fr. 10,040.

Der Hülfsfond der Lehrerschaft betrug am 31. Dezember 1876 . . . . . Fr. 52,794. 32.

Als Einnahme ergibt das Berichtsjahr:

	Zins des Saldo's zu 4%	Fr. 2111. 77.	
Dez. 29.	Geschenk der Zürcher Liederbuchkommission	„ 1000. —.	
			„ 3,111. 77.
			Summa Fr. 55,906. 09.

Die Ausgaben betragen:

April 20.	Beitrag an Alfr. Hugentobler	Fr. 125. —.	
	Zins davon für 250 Tage	„ 3. 47.	
Mai. 1.	Beitrag an Heinr. Bertschinger	„ 400. —.	
	Zins davon für 8 Monate	„ 10. 67.	
Juni 1.	Beitrag an die Familie Frauenfelder	„ 300. —.	
	Zins davon für 7 Monate	„ 7. —.	
Juli 7.	Beitrag an die Familie Peter	„ 500. —.	
	Zins davon für 173 Tage	„ 9. 61.	
Juli 30.	Beitrag an Lehrer Weidmann	„ 400. —.	
	Zins davon für 5 Monate	„ 6. 67.	
Sept. 15.	Beitrag an die Familie Flach	„ 400. —.	
	Zins davon für 105 Tage	„ 4. 67.	
		Uebertrag Fr. 2167. 09.	

		Uebertrag Fr.	2167. 09.
Okt.	16.	Beitrag an A. Hugentobler „	125. —.
		Zins davon für 74 Tage „	1. 03.
		„	2,293. 12.
		Saldo am 31. Dezember 1877 **Fr.**	**53,612. 97.**

Zürich, 31. Dezember 1877.

Namens der Schweizerischen Rentenanstalt:
Der Direktor:
(sig.) **Widmer.**